



Toyota RAV4 (2006-2013)

Japanischer Trendsetter

Die dritte Generation des Toyota RAV4 wurde von 2006 bis 2013 hergestellt. Im Gegensatz zum Vorgänger wurde der SUV größer und schwerer. Das macht sich im Platzangebot für die Passagiere und im Kofferraum bemerkbar. Im Jahr 2009 erhielt der Japaner ein Facelift, bei dem die Optik und die Technik leicht modifiziert wurden, 2010 bekam der RAV4 bei einem weiteren Facelift eine erneuerte Front spendiert. Der Toyota überzeugt mit ordentlicher Verarbeitung und einem guten Platzangebot vor allem auf den vorderen Plätzen und im Kofferraum. Die Bedienung erweist sich als intuitiv. Beim Fahren bleibt der RAV4 unauffällig mit sicherer Straßenlage. Gerade im Innenstadtbereich störend sind allerdings die nur mäßige Rundumsicht und der überraschend große Wendekreis. Typisch für Toyota ist die Qualität der Fahrzeuge, was sich in sehr guten Werten im TÜV-Report widerspiegelt. Lediglich die Feststellbremse und Fahrwerksteile verursachen hier teilweise Probleme. Beim Blick in die ADAC Pannenstatistik landet der Toyota weit vorn.

Empfehlung: Die günstigste Motorisierung für den RAV4 ist ein 152/158 PS starker 2,0 l großer Benziner. Der Motor schiebt das stattliche Fahrzeug überraschend souverän an, geizt aber nicht beim Kraftstoffkonsum. Die ideale Antriebseinheit für den SUV ist der 136 oder 150 PS starke D-4D Diesel. Dank kräftigem Drehmoment ist auch Anhängerbetrieb problemlos möglich und der Spritkonsum hält sich zurück. Außerdem sind gebrauchte Toyota RAV4 häufig mit diesen Motoren zu finden. Die stärkere Benzin-Variante und der 150 PS Diesel sind auch mit Frontantrieb verfügbar, alle anderen haben serienmäßig Allradantrieb. Der stärkere Diesel 2.2 D-CAT braucht etwas mehr Kraftstoff, läuft rau und ist für einen Toyota bemerkenswert unzuverlässig. Hoher Ölverbrauch, defekte Kopfdichtungen und verstopfte AGR-Einheiten sind hier keine Seltenheit.

- ⊕ ordentliches Platzangebot, weitgehend zuverlässige Technik, solide Verarbeitung, großer Kofferraum, sichere Fahreigenschaften, einfache Bedienung
- ⊖ mäßige Rundumsicht, großer Wendekreis, holprige Federung, hakelige Schaltung

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Der Toyota RAV4 macht in der ADAC Pannenstatistik eine gute Figur und schneidet überdurchschnittlich gut ab. Beim TÜV sieht die Lage hervorragend aus. Viel öfter als der Durchschnitt fährt der RAV4 ohne Mängel vom Hof. Lediglich die Bremsfunktion (Feststellbremse) und teilweise Fahrwerksteile (Federn, Dämpfer) bereiten ab und zu Sorgen.
Häufige Bauteilfehler	Abgasrückführung (2006), Generator (2006-2007), Starterbatterie (2013)
Rückrufe	2/2010: Das Gaspedal kann bei Fahrzeugen mit elektronischem Pedal schwergängig werden und dann evtl. im getretenen Zustand hängen bleiben. Dies kann dann zu gefährlichen Fahrsituationen führen. Ursache ist lt. Hersteller eine zu hohe Reibung der Pedalführungskulisse, die von der Rückstellfeder betätigt wird. Die Händler prüfen die Fahrzeuge und tauschen das Gaspedalmodul ggf. gegen eine geänderte Version aus. Die Aktion läuft seit Februar 2010 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 185.739 (auch andere Modelle betroffen) 8/2012: An den Einstellhülsen der Hinterachsspurstangen könnten die beiden Kontermuttern nicht mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen sein. Dann könnten sich die Hülsen verstellen und dadurch die Vorspurwerte verändern, was in Folge zur Beeinträchtigung der Fahrstabilität führen kann. Die Händler prüfen die Kontermuttern auf festen Sitz und vorgeschriebenes Drehmoment. Bei Gewindebeschädigung der Spurstange wird diese ersetzt. Die Aktion läuft seit August 2012 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: etwa 60 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 75.860 (auch andere Modelle betroffen) 10/2012: Wegen unzureichender Schmierung der Schiebkontakte der Fensterheberschalter (Fettfüllung) können diese vorzeitig verschleifen und schwergängig werden. In Folge kann dies zum Verklemmen mit Funktionsausfall und auch bis zum Kurzschluss kommen. Die Händler prüfen die Fensterheberschalter und tauschen diese ggf. aus. Die Aktion läuft seit Sep. 2012, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 136.375 (auch andere Modelle betroffen) 4/2014: Das Spiralkabel, das die Funktionen im Lenkrad wie Airbag, Audiobedienung Hupe etc. ansteuert und mit dem Fahrzeugkabelbaum verbunden ist, kann durch eine raue Stelle im Gehäuseinneren angescheuert werden. Dadurch kann es zum Bruch von Kabellitzen die auch die Funktion des Fahrerairbags beeinträchtigen kommen. Es kommt dann zum Aufleuchten der Airbag Warnlampe (Fahrerairbag dann deaktiviert). Die Händler prüfen die Spiralkabelbaugruppe und ersetzen diese gegebenenfalls. Die Aktion startet ab Mai 2014, dauert eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 5.434 (auch andere Modelle betroffen) 10/2015: In den Fensterhebermodulen kann es wegen Fertigungsfehlern (innere Schmierung unzureichend und dadurch Metallabrieb, der zu Kurzschlüssen führt) zur Überhitzung und in Folge zu einem Brandschaden kommen. Die Händler ersetzen die Fensterhebermodule gegen eine verbesserte Version. Die Aktion startete im Oktober 2015, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 100.000 (auch andere Modelle betroffen) 2/2016: Laut Hersteller, kann es bei einem Frontalunfall durch die auftretenden hohen Gurtbandkräfte zum Kontakt des Gurtbandes mit der Metallkante des Sitzgestelles kommen. Das kann zur mechanischen Schädigung des Bandes führen um ungünstigen Fall zum Versagen des Gurtes, was die Verletzungsgefahr erheblich erhöht. Die Händler bringen jeweils rechts und links am Fondsitzgestell eine zusätzliche Schutzabdeckung an, die einen scheuern an der Metallkante verhindern soll. Die Aktion startet vorauss. ab Mai 2016, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 71.164

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

03/2006	Einführung der dritten Generation, jetzt in der Mittelklasse aufgrund deutlich größerer Abmessungen, Motorisierung: 2.0 (112 kW/152 PS), 2.2 D-4D (100 kW/136 PS) und 2.2 D-CAT (Nox-Speicherkat, 130 kW/177 PS), Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 4; Allradantrieb, ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Window- und Knieairbag Fahrer serienmäßig
02/2007	Rußpartikelfilter serienmäßig für 2.2 D-4D (100 kW/136 PS)

04/2009	Modellpflege und Facelift, modifizierte Motoren: 2.0 (116 kW/158 PS), 2.2 D-4D (110 kW/150 PS) und 2.2 D-CAT (130 kW/177 PS), Dieselmotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5, Frontantrieb für 2.0 und 2.2 D-4D erhältlich
05/2010	Modellpflege und Facelift, Motoren unverändert
10/2010	Motorvariante 2.0 erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
02/2013	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell ab 04/2013

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	
Länge/Breite/Höhe [mm]	4.395 / 1.815 / 1.685
Breite mit Spiegeln [mm]	2.060
Kofferraumvolumen [l]	450
Dachlast [kg]	100

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	2.0	2.0	2.0	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-CAT
Aufbau/Türen	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4 / 1.998	4 / 1.987	4 / 1.987	4 / 2.231	4 / 2.231	4 / 2.231	4 / 2.231	4 / 2.231
Leistung [kW/PS]	112 / 152	116 / 158	116 / 158	100 / 136	110 / 150	110 / 150	110 / 150	130 / 177
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	194 / 4.000	198 / 4.000	198 / 4.000	310 / 2.000	340 / 2.000	340 / 2.000	340 / 2.000	400 / 2.000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,6	10,2	11,0	10,5	10,2	10,2	10,8	9,3
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	185	185	185	180	190	190	185	200
Verbrauch Hersteller pro 100 km	8,6 l S (NEFZ)	7,4 l S (NEFZ)	7,5 l S (NEFZ)	6,6 l D (NEFZ)	6,0 l D (NEFZ)	6,0 l D (NEFZ)	7,2 l D (NEFZ)	7,0 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	202 g/km	174 g/km	177 g/km	173 g/km	156 g/km	159 g/km	189 g/km	185 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	F	E	E	D	C	C	E	E
Anhängelast gebremst / ungebremst [kg]	2.000 / 750	2.000 / 750	1.500 / 750	2.000 / 750	2.000 / 750	2.000 / 750	1.800 / 750	2.000 / 750
Tankinhalt [l]	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	20 / 17 / 19	20 / 17 / 19	20 / 17 / 19	19 / 16 / 18	19 / 16 / 20	19 / 16 / 20	19 / 16 / 20	19 / 16 / 20
Steuer pro Jahr*	135 €	148 €	154 €	382 €	290 €	296 €	356 €	355 €
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 4

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (inkl. Einbaukosten)

TYP	2.0	2.0	2.0	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-CAT
Wartung 1	150 €	150 €	150 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €
bei km / Monate	15.000 / 12	15.000 / 12	15.000 / 12	27.000 / 24	27.000 / 24	27.000 / 24	27.000 / 24	27.000 / 24
Wartung 2	360 €	360 €	360 €	480 €	480 €	480 €	480 €	480 €
bei km / Monate	30.000 / 24	30.000 / 24	30.000 / 24	54.000 / 48	54.000 / 48	54.000 / 48	54.000 / 48	54.000 / 48
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
Bremsscheiben und -beläge vorne	630 €	630 €	630 €	630 €	630 €	630 €	630 €	630 €
Bremsscheiben und -beläge hinten	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
Kupplung	1.760 €	1.760 €	-	1.950 €	1.950 €	1.950 €	-	1.950 €
Generator	1.190 €	1.190 €	1.190 €	1.390 €	1.390 €	1.390 €	1.390 €	1.390 €
Anlasser	820 €	820 €	820 €	1.180 €	1.180 €	1.180 €	1.180 €	1.180 €

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust)

TYP	2.0	2.0	2.0	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-4D	2.2 D-CAT
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	143 €	144 €	144 €	153 €	148 €	149 €	154 €	153 €
Betriebskosten (Kraftstoff)	243 €	212 €	215 €	189 €	173 €	173 €	204 €	199 €
Werkstatt-/ Reifenkosten	96 €	99 €	99 €	98 €	102 €	102 €	115 €	105 €
Gesamtkosten pro Monat	482 €	455 €	458 €	440 €	423 €	424 €	472 €	457 €
Gesamtkosten pro km	38,5 ct	36,4 ct	36,6 ct	35,2 ct	33,9 ct	33,9 ct	37,8 ct	36,5 ct

Garantien

Der RAV4 hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km (im ersten Jahr ohne Kilometerbegrenzung). Zudem bietet Toyota eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gibt es eine europaweite Mobilitätsgarantie 3 Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2006

Der Mittelklasse-Geländewagen Toyota RAV4 bietet dank guter Sicherheitsausstattung, wie Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Knieairbag für Fahrer und Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer vorne, einen noch guten Insassenschutz. Die Kniebelastungen beim Fahrer sind aber trotz Knieairbag erhöht. Mit insgesamt 32 Punkten (Frontalcrash: 12; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für Fahrer und Beifahrer: 2) erzielt er bei der Insassensicherheit vier Sterne. Das Ergebnis gilt für Fahrzeuge ab Produktion Mai 2006, da Toyota ab diesem Zeitpunkt eine Modifizierung am Frontairbagsystem vorgenommen hat. Das serienmäßige ESP inkl. Bremsassistent erhöht die Fahrsicherheit.

Der Fußgängerschutz erzielt akzeptable drei von vier Sternen. Die Kindersicherheit ist mit vier von fünf Sternen gut.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.